

Expertenstimmen

Der Forschungspolitiker: Peter Lange

Peter Lange ist Ministerialdirektor für Forschungsfragen im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Er hat die Idee der Kompetenznetze in der Medizin entwickelt, die international hohes Ansehen genießen.

Wie und wofür sind die Kompetenznetze entstanden?

Die schwierigen medizinischen Probleme und Fragestellungen wird nicht ein Einzelner lösen können, sondern wir müssen die einzelnen Kompetenzen wirklich optimal zusammenfassen und dieses Netz dann auch mit der Praxis zusammenbringen. Sodass auf der einen Seite Forschungsergebnisse relativ schnell aus der Wissenschaft in die Praxis kommen, umgekehrt aber – und das ist, glaube ich, auch ein ganz wichtiger Aspekt – Bedürfnisse aus der Praxis in die Wissenschaft transferiert werden, dort bekannt werden, dort Partner finden, die Lösungsansätze entwickeln.

Wie können Patienten überzeugt werden, an Forschungsstudien mitzuwirken?

Was wir in Deutschland nicht in dem Maße haben wie in anderen Ländern, ist die Akzeptanz von klinischen Studien in der Bevölkerung - diese Akzeptanz, dieses Verstehen, dass man die Teilnahme an Studien ganz dringend braucht. Nicht nur, um sich selbst besser zu helfen, sondern auch, um Therapien zu entwickeln, nach vorne zu bringen und abzusichern sowie zu erreichen, dass andere Patienten, zukünftige Patienten, noch besser behandelt werden können.

www.herzspezialisten-derfilm.de